



Niederschrift zur öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bad Wiessee

Sitzungstermin: Donnerstag, den 13.11.2014

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20.30 Uhr

Ort, Raum: Rathaus, Sitzungssaal

Vorsitzender / 1. Bürgermeister:

Herr Peter Höß	
----------------	--

2. Bürgermeister:

Herr Robert Huber	
-------------------	--

Stimmberechtigte Gemeinderatsmitglieder:

Herr Josef Brenner	
Herr Georg Erlacher	
Herr Rainer Kathan	
Herr Bernd Kuntze-Fechner	
Frau Klaudia Martini	
Frau Beate Meister	
Herr Rolf Neresheimer	
Herr Fritz Niedermaier	
Herr Florian Sareiter	
Herr Kurt Sareiter	
Herr Herbert Stadler	
Herr Armin Thim	
Frau Birgit Trinkl	
Herr Markus Trinkl	
Frau Ingrid Versen	

Von der Verwaltung:

Herr Michael Herrmann	
Herr Helmut Köckeis	
Franz Ströbel	
Herr Thomas Holzapfel	

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Niederschrift
2. Antrag von CSU-Gemeinderäten in Sachen Sanierung der gemeindlichen Wohnungen
Vorlage: 00128/2014-2020
3. Antrag auf Aufnahme in ein Städtebauförderprogramm
Vorlage: 00134/2014-2020
4. Vorstellung einer Studie über die Möglichkeiten zur Entwicklung von Hotels auf dem Areal Lederer/Wittelsbach/ehem. Kuramt/alte Spielbank
Vorlage: 00129/2014-2020
5. Areal Jod-Schwefelbad: Bericht des Geschäftsführers der Besitzgesellschaften über den aktuellen Stand der Investorensuche
Vorlage: 00135/2014-2020
6. Bildung bzw. Fortführung der Arbeitskreise Ortsmitte und Kurviertel- Besetzung der Arbeitskreise
Vorlage: 00137/2014-2020
7. Information des Bürgermeisters

Protokoll:

Top 1 Genehmigung der letzten Niederschrift

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung vom 16.10.14 wird ohne Änderungen gebilligt.

Top 2 Antrag von CSU-Gemeinderäten in Sachen Sanierung der gemeindlichen Wohnungen

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 13.10.14 stellt die CSU-Fraktion im Gemeinderat folgenden Antrag:

Antrag

für die nächste öffentliche GR-Sitzung:

Der Verlauf des CSU-Infoabends sowie das vorliegende Ergebnis der Kommunalaufsicht bestärken die CSU Gemeinderäte das Thema KU nicht weiter zu verfolgen. Stattdessen plädieren wir dafür, die Sanierung der gemeindlichen Wohnungen und Objekte unbürokratisch, zielorientiert und vor allem sofort anzugehen.

Die Gemeinderäte der CSU **beantragen** daher

- a) ab sofort den Bau- und Umweltausschuss mit den Aufgaben der Verwaltung und Ertüchtigung der gemeindlichen wohnwirtschaftlichen Liegenschaften von Bad Wiessee zu betrauen.
- b) umgehend eine(n) zusätzliche(n) Mitarbeiter(in), für das Bauamt auszuschreiben, die/der in Zusammenarbeit mit Herrn Thomas Holzapfel ausschließlich für Bau-, und Sanierungsangelegenheiten bezüglich der Gemeindeobjekte zuständig ist.
- c) die Feststellung und Kategorisierung notwendiger Sanierungsmaßnahmen an den einzelnen Objekten durchzuführen.
- d) eine Überprüfung möglicher Zuschüsse öffentlicher Hand für die unter c) festgestellten nötigen Maßnahmen.

Begründung:

- Der Bauausschuss ist grundsätzlich mit Entscheidungen rund um das Baurecht, Gebäudestrukturen und baulichen Maßnahmen beschäftigt und vertraut.
- Das Bauamt mit seinen Spezialisten verfügt über das notwendige rechtliche und technische Wissen, um zielgerichtet beispielsweise Sanierungsmaßnahmen zu planen und durchführen zu lassen.
- Abläufe werden auch für den Gesamtgemeinderat durch Anwesenheitsrecht bei Sitzungen transparent und nachvollziehbar gestaltet. Bei schwierigen Entscheidungen kann der Gesamtgemeinderat als Entscheidungsträger hinzugezogen werden.
- Es entsteht keinerlei überflüssige und intransparente Führungsstruktur.
- Die letzten gemeindlichen Baugrundstücke verbleiben als eiserne Reserve im direkten Zugriff im Gemeindehaushalt.
- Es wird kein Schattenhaushalt mit zusätzlichen Schulden entstehen und es muss somit verantwortungsvoll mit den vorhandenen Mitteln gearbeitet werden.
- Eine kostenintensive externe Prüfung von Jahresabschlüssen entfällt.
- Der Gemeinderat erhält detaillierten Einblick in die Beschaffenheit der gemeindlichen Liegenschaften.

Finanzierbarkeit:

- Die im Haushalt 2014 eingestellten zweckgebundenen aber noch nicht verbrauchten Mittel in Höhe von ca. T€ 400,0 werden auf ein neu einzurichtendes Rücklagenkonto transferiert.
- Dieser Schritt erfolgt jedes Jahr automatisch nach Beschluss des jeweiligen Planhaushaltes.
- Evtl. zusätzliche Entnahmen aus den allgemeinen Rücklagen sind im Einzelfall zu prüfen.

Bad Wiessee, 13.10.14

Gez.:

Kurt Sareiter

Ingrid Versen

Georg Erlacher

Florian Sareiter

Nach Begründung des Antrages von Herrn Gemeinderat Sareiter und kurze Stellungnahmen der Gemeinderäte Huber und Kuntze-Fechner wurde von Herrn Gemeinderat Kathan der Antrag auf Abstimmung gestellt, welchem mit 11:6 Stimmen zugestimmt wurde.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt

- a) ab sofort den Bau- und Umweltausschuss mit den Aufgaben der Verwaltung und Ertüchtigung der gemeindlichen wohnwirtschaftlichen Liegenschaften von Bad Wiessee zu betrauen.
- b) umgehend eine(n) zusätzliche(n) Mitarbeiter(in), für das Bauamt auszuschreiben, die/der in Zusammenarbeit mit Herrn Thomas Holzapfel ausschließlich für Bau-, und Sanierungsangelegenheiten bezüglich

der Gemeindeobjekte zuständig ist.

c) die Feststellung und Kategorisierung notwendiger Sanierungsmaßnahmen an den einzelnen Objekten durchzuführen.

d) eine Überprüfung möglicher Zuschüsse öffentlicher Hand für die unter c) festgestellten nötigen Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	17
Für den Beschluss:	6
Gegenstimmen:	11
Persönlich beteiligt:	0

Top 3 Antrag auf Aufnahme in ein Städtebauförderprogramm

-
- **Sachverhalt:**
- Im Jahr 2011 hat die Gemeinde Bad Wiessee Vorbereitende Untersuchungen für den Ortskern von Bad Wiessee durch das Büro von Angerer, München, ausarbeiten lassen. Nach Vorlage dieser Untersuchungen wurde der Ortskern als Sanierungsgebiet gemäß § 142 BauGB festgelegt. Diese Untersuchung und die förmliche Festlegung bilden die Grundlage für die Aufnahme in ein Städtebauförderprogramm. Am 08. Oktober 2014 fand ein Gespräch mit Referenten der Abteilung Städtebauförderung bei der Regierung von Oberbayern statt. Aufgrund der derzeit guten finanziellen Ausstattung stehen die Chancen für eine Aufnahme der Gemeinde Bad Wiessee in ein Förderprogramm 2015 gut.
- Als konkrete Maßnahme wurde der Umbau des Straßenraumes am Lindenplatz zur Anlage von barrierefreien Querungsmöglichkeiten besprochen. Eine weitere Maßnahme ist die Umgestaltung des Bereichs am Prinzenruhweg. Diese Maßnahme ist nur in enger Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt Rosenheim möglich, da von dieser Behörde Verbesserungen beim Hochwasserabfluss des Zeislbachs erreicht werden sollen.
- Von der Regierung von Oberbayern wird eine Zustimmung des Gemeinderates zu dem Antrag auf Aufnahme in ein Städtebauförderungsprogramm gefordert.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und stimmt dem Antrag auf Aufnahme in ein Städtebauförderungsprogramm für das Programmjahr 2015 zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte zu erledigen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	17
Für den Beschluss:	17
Gegenstimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 4 Vorstellung einer Studie über die Möglichkeiten zur Entwicklung von Hotels auf dem Areal Lederer/Wittelsbach/ehem. Kuramt/alte Spielbank

Sachverhalt:

Der Architekt und Städteplaner stellt eine von ihm erarbeitete Studie über Entwicklungsmöglichkeiten von Hotels auf dem Areal Lederer/Hotel Wittelsbach/ehem. Kuramt/alte Spielbank vor. Die Studie war dem Gremium bereits aus der Klausurtagung vom 01.08.14 bekannt, jedoch hat Herr von Angerer das Konzept hinsichtlich des Aufbaus des Hotels auf dem Gelände Lederer modifiziert.

So wäre denkbar eine Achse des Hotels in das neu kartierte Hochwassergebiet zu bauen, als Retentionsfläche würde die nach neuem Modell freibleibende Fläche des jetzigen Standorts des Hotel Lederer dienen.

So könnte man bei diesem Komplex eine in sich geschlossene Architektur erreichen („Gehöft“)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die von Herrn von Angerer erarbeitete Studie an die jeweiligen Grundeigentümer Dr. Strüngmann und RDR weiterzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	16
Für den Beschluss:	15
Gegenstimmen:	1
Persönlich beteiligt:	0

Frau Gemeinderätin Trinkl war im Moment der Abstimmung nicht im Sitzungsraum zugegen.

Frau Gemeinderätin Versen stimmt aufgrund der Einschränkungen für die Hinterlieger gegen die Studie.

Top 5 Areal Jod-Schwefelbad: Bericht des Geschäftsführers der Besitzgesellschaften über den aktuellen Stand der Investorensuche

Sachverhalt:

Herr Rechtsanwalt Dr. Peter Bachmann berichtet dem Gremium und der Öffentlichkeit den Sachstand in Sachen Entwicklung Areal Jod-Schwefelbad.

Für das Gesundheitszentrum gibt es einen konkreten Interessenten der gerne sofort beginnen würde die Planungen in die Realität umzusetzen.

Ebenfalls seien die Verhandlungen hinsichtlich Hotel/Therme mit einem renommierten Partner ebenfalls sehr weit gediehen.

Wichtige Neuigkeit war die Information, dass eine Verlagerung des Sportbeckens für Schul- und Vereinszwecke an eine andere Stelle eventuell ein Ausschreibungsverfahren des Hotels vermeiden könnte.

Hierzu hat der Bürgermeister bereits die Unterstützung der Nachbargemeinden angefordert und auch bereits erstes positives Feedback (Gmund) erhalten.

Ein persönlicher Termin zur Weiterführung des Projekts mit den Interessenten und den Verantwortlichen der Gemeinde ist schon für Januar geplant.

Top 6 Bildung bzw. Fortführung der Arbeitskreise Ortsmitte und Kurviertel- Besetzung der Arbeitskreise

Sachverhalt:

In seiner Sitzung vom 16.10.14 hat der Gemeinderat beschlossen, in Sachen weiteres Vorgehen bei der Entwicklung von Teilbereichen des Ortes den Arbeitskreis Kurviertel wieder zusammentreten zu lassen und einen Arbeitskreis Ortsmitte ins Leben zu rufen.

Beide Arbeitskreise sollen mit Vertretern aus dem Gemeinderat und der Bürgerschaft besetzt werden.

Der 1. Bürgermeister Peter Höß stellt in der Sitzung die Besetzungen der Arbeitskreise vor.

Beschlussvorschlag 1:

Der bestehende Arbeitskreis Kurviertel wird gemäß der Vorschläge der Sitzung vom 13.11.14 besetzt und wird sehr zeitnah seine Arbeit aufnehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	17
Für den Beschluss:	17
Gegenstimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Beschlussvorschlag 2:

Der Arbeitskreis Ortsmitte wird ins Leben gerufen und gemäß der Vorschläge der Sitzung vom 13.11.14 besetzt und wird sehr zeitnah seine Arbeit aufnehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	17
Für den Beschluss:	17
Gegenstimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 7 Information des Bürgermeisters
--

Sachverhalt:

Der 1. Bürgermeister berichtet dem Gremium, dass ein kürzlich eingetroffenes Gutachten besagt, dass sich die Gemeinde Bad Wiessee auch weiterhin ohne Einschränkungen „Heilbad“ nennen darf.

Herr Gemeinderat Kuntze-Fechner berichtet dem Gemeinderat über seine Reise nach Verdun, Frankreich in Begleitung von Thomas Lange als Vorsitzender des Partnerschaftsverein anlässlich der Gedenktage zur hundertsten Jährung des Beginn des 1. Weltkrieges.
Die Delegation aus Bad Wiessee habe gemeinsam mit örtlichen Politikern an den Gedenkfeiern teilgenommen und einen Kranz niedergelegt.

Für die Richtigkeit:

Peter Höß
1. Bürgermeister

Schriftführer
Michael Herrmann